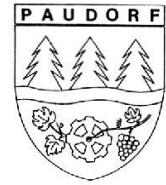


PAUDORFER GEMEINDENACHRICHTEN



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE PAUDORF

Dezember 2003

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2003 geht seinem Ende entgegen, und so möchte ich Ihnen heute wieder einen kurzen Bericht über die Arbeit in der Gemeinde geben. Zwei Gemeinderatssitzungen

fanden seit der letzten Ausgabe der Gemeindemitteilungen statt, beide verliefen in einer sehr ruhigen und sachlichen Atmosphäre. Erfreulich war, dass alle Beschlüsse einstimmig gefasst wurden.

Gemeinderatssitzung am 12. November

Prüfungsausschuss

Am 13.10.2003 fand eine unvermutete Gebärungseinschau durch den gemeindeeigenen Prüfungsausschuss statt. Es wurden keine Mängel festgestellt, die Gebärung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Kaufvertrag – Genehmigung

In der Sitzung am 29. 7. hat der Gemeinderat den Ankauf der beiden Grundstücke 255/2 und 544 KG Paudorf beschlossen. Der Kaufvertrag wurde nun genehmigt.

Grundkauf

Der Kauf des Grundstückes 734/1 KG Tiefenfucha (Bauland) zum Preis von € 32,70 pro m² wurde beschlossen. (Flächenausmaß 2 394 m²).

Verkauf von Gemeindegrund

Ein ca. 50 m² großes Teilstück der Gemeindeparzelle 134 KG Krustetten wurde an die Anrainer verkauft. Kaufpreis € 32,50 pro m²

Bebauungsplan Krustetten – Auftragsvergabe

Im Gutachten des Amtssachverständigen über die geplante Umwidmung in Krustetten wurde für die neu zu widmenden Flächen die Erstellung eines Bebauungsplanes verlangt.

Der Auftrag wurde an das Büro Dr. Schedlmayer vergeben.

Pachtvertrag – Genehmigung

Bei der Errichtung des Skulpturenweges wurde mit dem Stift Göttweig vereinbart, dass ein rund 1 m breiter Grundstreifen zusätzlich benützt werden darf. Der Pachtvertrag für diesen Streifen (rund 600 m²) wurde genehmigt

Pachtvertrag - Kündigung

Im Juli 2001 wurde eine Teilfläche der Parzelle 166/6 KG Paudorf gepachtet, da der Schulleiter den Wunsch nach Errichtung eines Kinderspielplatzes geäußert hatte. Die Errichtung sollte nach späteren Angaben des Schulleiters durch den Elternverein erfolgen. Der Elternverein ist nach Aussagen des Obmanns nicht in der Lage, das Projekt zu finanzieren. Da ein Spielplatz nicht zur gesetzlichen Ausstattung einer Schule gehört und außerdem ein öffentlicher Spielplatz in unmittelbarer Nähe liegt (rund 300 m Luftlinie, auf reinen Fußwegen zu erreichen), wurde beschlossen, den Pachtvertrag für dieses Grundstück zu kündigen.

Änderung im Gemeinderat

Wie bereits berichtet, hat Herr Eduard Müllner mit Schreiben vom 23.9. sein Mandat zurückgelegt, zwei Personen, die ebenfalls auf der FPÖ – Liste kandidiert hatten, haben die Annahme des Mandats abgelehnt und ihre Streichung von der Ersatzliste verlangt. Das Mandat bleibt daher unbesetzt.

Gemeinderatssitzung am 9. Dezember

Der wichtigste Tagesordnungspunkt war der Beschluss über den *Voranschlag* für das Jahr 2004. Der Voranschlag beläuft sich auf 3 424 900 € und ist damit um rund 23 000 € höher als im Vorjahr. Es war auch heuer möglich (so wie schon in den letzten Jahren), den außerordentlichen Haushalt ohne Darlehensaufnahmen zu erstellen. Daher wird der Schuldenstand mit Jahresende 2004 um rund

206 000 € auf 2 203 000 € sinken, das sind 922 € pro Einwohner.

Ordentlicher Haushalt

Gruppe 0 (Verwaltungskörper, allgemeine Verwaltung)

Einn.: 33 700 €, Ausg.: 448 700 €. Die Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht, die Ausgaben deutlich gesunken.

Die wichtigsten Posten dieser Gruppe sind die Leasing – und Darlehensraten für das Gemeindezentrum, der Sachaufwand für das Gemeindeamt, der Bezüge für die Beschäftigten der Gemeindeverwaltung und der Mitglieder des Gemeinderates.

Gruppe 1 (Öffentl. Ordnung u. Sicherheit)

Einn.: 16 400 €, Ausg.: 56 500 €. Einnahmen und Ausgaben leicht gesunken. Wichtigster Posten sind die Subventionen an die Feuerwehren (€ 36 200)

Gruppe 2 (Unterricht, Erziehung, Sport)

Einnahmen 34 400 €, Ausgaben 347 600 €.

Volksschule Paudorf: Die Einnahmen sinken leicht, die Ausgaben wurden um 4 100 € erhöht.

Hauptschule Furth: Der Gemeindebeitrag beläuft sich auf 64 000 € und damit um 1 300 € niedriger als im Vorjahr.

Volksschule Furth: Ein Beitrag von € 2 900, da einige Kinder aus der Gemeinde die ASO Furth besuchen.

Kindergarten: Einnahmen von 30 000 €, Ausgaben von rund 128 000 € geplant.

Sportanlagen: Für Erhaltungsarbeiten sind 5 900 € vorgesehen.

Gruppe 3 (Kultur)

Einnahmen 9 200 €, Ausgaben 88 700 €. Die Einnahmen sind gegenüber dem Vorjahr gesunken, die veranschlagten Ausgaben deutlich gestiegen. der Hauptteil der Ausgaben entfällt auf die Musikschule, für die ein Gemeindebeitrag von rund 47 000 € an den Musikschulverband zu leisten ist.

Gruppe 4 (Soziale Wohlfahrt)

Einn.: 4 300 €, Ausgaben 192 000 €.

Die wichtigsten Ausgabeposten sind die Sozialhilfeumlage mit 146 600 € (im Vergleich zum Vorjahr um 7 000 € gestiegen) und die Jugendwohlfahrtsumlage mit 22 100 €.

Gruppe 5 (Gesundheit)

Keine Einnahmen, Ausgaben 290 000€ (um 16 200 € höher als im Vorjahr). Der größte Posten

ist der Beitrag zur Spitalerhaltung, der 267 900 € beträgt, das ist gegenüber 2003 eine Erhöhung um 16 800 €.

Gruppe 6 (Straßen – und Wasserbau)

Einn.: 3 100€, Ausgaben 40 500 €. Die Ausgaben sind gestiegen, da rund 10 000 € für Arbeiten an der Fladnitz veranschlagt sind.

Gruppe 7 (Wirtschaftsförderung)

Praktisch keine Einnahmen, Ausgaben in der Höhe von 21 700 €. Wichtigste Posten sind die Kosten für Güterwegeerhaltung, Gewerbeförderung und Subventionen an die Verschönerungsvereine.

Gruppe 8 (Dienstleistungen)

Einnahmen von 646 100 € und Ausgaben von 936 700 € sind veranschlagt. Die Einnahmen sind fast unverändert, die Ausgaben deutlich gestiegen. Der Großteil dieser Steigerung entsteht aber durch die Kosten eines Grundkaufes in Tiefenfucha.

Bauhof: Einnahmen von 16 200 €, Ausgaben 133 600 €. Hier werden zum größten Teil die Kosten für die Maschinen verbucht, die in der Gemeinde verwendet werden, ebenso die Löhne (samt Nebenkosten) der Gemeindearbeiter. Daher kann dieser Bereich nicht kostendeckend sein.

Friedhöfe: Einnahmen 7 200 €, Ausgaben 22 300 €.

Wasserversorgung: Veranschlagten Einnahmen von 234 000 € stehen Ausgaben von 233 800 € gegenüber. Die von der Landesregierung geforderte Kostendeckung ist damit gegeben.

Abwasserbeseitigung: An Einnahmen sind 367 100 € veranschlagt, an Ausgaben 357 300. Es ergibt sich aus dem Voranschlag ein geringer Überschuss; die von der Landesregierung auf Grund der Vorjahresergebnisse geforderte Erhöhung der Kanaleinmündungsabgabe wird also nicht notwendig sein.

Müllbeseitigung: Einnahmen und Ausgaben fast gleich hoch.

Kinderspielplätze: Für Erhaltung und Ankauf neuer Geräte sind 11 900 € vorgesehen.

Gruppe 9 (Finanzwirtschaft)

Einnahmen 2 094 200 €, Ausgaben 419 700 €

Die wichtigsten Einnahmen:

Bundesertragsanteile (einschl. Ersatz für die entfallene Getränkesteuer) 1 270 400 €, um 900 € mehr als im Vorjahr.

Bundesstrukturhilfe 85 000 € (Steigerung um 5000 €)

Erweiterte Strukturhilfe (BZ 1) 160 000 € (Rückgang um 20 000 €)

Gemeindeabgaben 252 400 €, eine Steigerung von 29 500 €. Diese Steigerung entsteht allerdings praktisch ausschließlich durch erhöhte

Aufschließungsabgaben auf Grund der erfreulichen Bautätigkeit in unserer Gemeinde.

Echte Ausgaben gibt es in dieser Gruppe praktisch nicht mehr, sie entstehen fast ausschließlich durch die Zuführung zum außerordentlichen Haushalt in der Höhe von 411 100 €.

Außerordentlicher Haushalt

Der ao. Haushalt umfasst Einnahmen und Ausgaben von 591 800 €. Wie bereits erwähnt, erfolgte die Finanzierung so wie in den letzten Jahren, ohne Darlehensaufnahmen. Der größte Teil des außerordentlichen Haushalts wird

durch Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt abgedeckt. Außerdem sind geringe Landeszuschüsse und Grundverkaufserlöse vorgesehen.

Bauhof: Für Erweiterungsarbeiten sind 70 000 € veranschlagt.

Straßenbau, Straßenbeleuchtung: 242 700 € sind für verschiedene Vorhaben vorgesehen.

Erhaltung von Güterwegen: 46 200 € sind veranschlagt.

Feuerwehren: Für Ausrüstung und Löschteichsanierung sind 17 300 € vorgesehen.

Schutzwasserbauten: 37 000 € veranschlagt, der größte Teil dient der Erstellung eines Hochwasserschutzprojektes an der Fladnitz.

Sport – und Freizeitanlage: 50 000 € sind vorgesehen.

Kanalerweiterung: 80 000 € sind veranschlagt.

Wasserleitungsbau: 40 000 € sind vorgesehen.

Obwohl auch der Voranschlag für das Jahr 2004 ein sehr erfreuliches Bild bietet, wird die Lage der Gemeinden (nicht nur der unsrigen) in nächster Zukunft sicher noch schwieriger. Für die Zeit bis 2007 wurde unserer Gemeinde von der Landesregierung aufgetragen, eine jährliche Erhöhung der Kosten für die Spitalerhaltung um 5,5 % vorzusehen, für die Sozialhilfeumlage 3,5 % und für die Jugendwohlfahrtsumlage 2,5 %. Die Bundesertragsanteile werden aber nicht steigen, da nicht alle Steuern zwischen Bund, Ländern und Gemeinde aufgeteilt werden (vor allem jene nicht, deren Erträge regelmäßig steigen, z.B. die Mineralölsteuer. Die noch immer offene Frage der "Getränkesteuerrückzahlung" belastet alle Gemeinden, viele droht sie in den finanziellen Ruin zu stürzen.

Unsere Gemeinde hat sich in den letzten Jahren finanziell sehr gut entwickelt. Wir haben

seit dem Jahr 1997 praktisch keine neuen Darlehen aufgenommen und sogar noch überplanmäßige Tilgungen vorgenommen. Dadurch sank der Schuldenstand gegenüber dem Voranschlag 1995 um rund **2 Millionen Euro**, wurde also fast halbiert! Dennoch konnten zahlreiche Vorhaben der Gemeinde verwirklicht werden. Möglich wurde das alles einerseits durch eine sparsame Haushaltsführung, andererseits dadurch, dass die günstige Lage als Wohngebiet zwischen Krems und St. Pölten genützt wurde und Grundstücke als Bauland verkauft werden konnten, die sich zum Teil schon im Gemeindebesitz befanden, zum Teil zum Zweck der Umwidmung angekauft wurden. Ohne diese rege Bautätigkeit würde die finanzielle Situation unserer Gemeinde deutlich weniger gut aussehen.

Weitere Tagesordnungspunkte

GR Gebhard Sommerauer wurde an Stelle von GR Winterleitner – Neumayer zum Mitglied des Kulturausschusses bestellt.

Auf Grund der finanziellen Entwicklung ist es möglich, zwei Darlehen im Ausmaß von rund 51 500 € vorzeitig zu tilgen

Gebühren und Hebesätze für 2004 bleiben unverändert (Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr wurde im Mai 2003 beschlossen.

Subventionen für 2004: Die Subventionen bleiben grundsätzlich unverändert. Erhöhungen wurden für den SV Paudorf und die fünf Verschönerungsvereine beschlossen, der Ten-

nisclub erhält anlässlich seines 20 Jahr – Jubiläums eine einmalige Sondersubvention.

Die Förderung für Eltern, die ihre Kinder in die Ganztagschule schicken, wurde erhöht. Die Gemeinde übernimmt jenen Betrag, der über dem vom Land festgelegten zumutbaren Höchstbetrag liegt. Außerdem wird die Landesregierung ersucht, die Elternförderung für Tagesbetreuungseinrichtung auch auf Ganztagschulen auszudehnen.

Bebauungsplan: Im gültigen Flächenwidmungsplan ist das Gebiet zwischen Hellerhof, Hellerhofweg, Höbenbach und LH 100 als Bauland ausgewiesen und in mehrere Aufschließungszonen gegliedert. Mit der Erstellung eines Bebauungsplanes wurde das Büro Dr. Schedlmayer beauftragt. Außerdem wurde der Auftrag zur fachlichen Beurteilung eines Wunsches nach Änderung des Bebauungsplanes in Paudorf (Bereich Eggendorferstraße) an das Büro Dr. Schedlmayer erteilt.

Straßennamen: Im Zuge der Arbeiten für den Bebauungsplan in Krustetten werden auch neue Straßen ausgewiesen werden, für die Bezeichnungen festzulegen sind:

- a) Verbindung zwischen Weißem Kreuz und Lindengasse: Kremsersteig
- b) Straße Richtung Hochholz: Hochholzweg

Räumung der Fladnitz: Die Fladnitz weist im Bereich zwischen L 100 und Tennisplatz enorme Verklausungen auf, die bei Hochwasser zu Problemen führen könnten. Eine Begehung ergab, dass zahlreiche Bäume dringend entfernt werden sollten. Die Abt. Wasserbau wird die Arbeiten durchführen, die Finanzierung kann über den Fladnitzwasserverband erfolgen, doch muss die Marktgemeinde Paudorf die Kosten vorfinanzieren. Arbeitsbeginn soll im Spätwinter 2004 sein.

Bei diesen Arbeiten wird Holz anfallen, das von der Marktgemeinde Paudorf kostenlos abgegeben wird. Interessenten für dieses Holz werden eingeladen, sich im Gemeindeamt zu melden.

Friedhof Krustetten



In den Jahren 1955/56 hat die Gemeinde Krustetten einen eigenen Gemeindefriedhof und später ein Kriegerdenkmal errichtet. Im Laufe der Zeit haben sich viele Menschen im Ort niedergelassen, und so wurde der Friedhof zu klein. Daher beschloss der Gemeinderat der Marktgemeinde Paudorf einstimmig, eine Erweiterung des Friedhofs vorzunehmen.

Gespräche wegen des Ankaufs des benötigten Grundes mit der Familie Unfried wurden erfolgreich abgeschlossen, und so konnten die Arbeiten beginnen. Der Auftrag zur Errichtung der neuen Mauer wurde im Juni 2001 an die Firma Göstl vergeben. Gleichzeitig wurde die alte Friedhofsmauer saniert. Außerdem wurde der Hauptweg des alten Friedhofsteiles gepflastert. An diesen Arbeiten wirkten auch freiwillige Helfer aus dem Ort tatkräftig mit. Leider mussten im Zuge dieser Arbeiten die Linden an der Straßenseite gefällt werden, da sie zu nahe an der Mauer standen und diese an vielen Stellen schon schwer beschädigt hatten. Außerdem reichten die Wurzeln der Bäume bis weit in den Friedhof hinein.

Im Zuge der Erweiterung des Friedhofes sollte auch das Kriegerdenkmal saniert und versetzt werden. Es zeigte sich allerdings, dass die beiden Gedenktafeln aus Sandstein bereits in so schlechtem Zustand

waren, dass eine Sanierung nicht mehr möglich war. So wurde die Firma Zuzzi beauftragt, zwei neue aus Granit anzufertigen.

Die Arbeiten sind nun abgeschlossen, und der neue Friedhofsteil und das Kriegerdenkmal wurden am Allerheiligentag unter großer Beteiligung der Ortsbevölkerung von unserem Pfarrer P. Udo Fischer geweiht.

Ich möchte allen Freiwilligen danken, die an den Arbeiten mitgewirkt haben. Besonders danke ich dem Ortsvorsteher GGR Josef Böck, der sich sehr für die Verwirklichung dieses Projekts eingesetzt hat. Die Kosten für die Verwirklichung dieses Vorhabens beliefen sich (ohne die Kosten für den Grundkauf) auf rund 50 000 €.

Kultur

Herbstreigen

Ein Liederabend mit Werken von Rossini, Brahms, Mozart, Mendelssohn u.a. wurde am 8. November im Pfarrsaal im Hellerhof geboten. Ausführende waren Studentinnen und Studenten des Diözesankonservatoriums St. Pölten, und zwar Sylvia Brugger und Christa Gehberger (Sopran), Helga Priesching (Alt)

und Stefan Schatz (Klavier). Es war eine gelungene Veranstaltung, die in ähnlicher Form sicher einmal wiederholt werden könnte. Bedanken möchte ich mich bei unserem Pfarrer P. Udo Fischer, der den Pfarrsaal für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat.

Musikkapelle

Am 15.11. fand in Langenlois der Kammermusikwettbewerb statt. Drei Gruppen der Musikkapelle Paudorf traten zur Bewertung an. Zum ersten Mal nahm das Querflötenduo Sabine Fink (Höbenbach) und Manuela Preiss (Tiefenfucha) teil und erreichte in der Altersstufe B einen sehr guten Erfolg (83,2 P.) In der Altersstufe D erreichte das Querflötenquartett Karin Anderl (Meidling), Sabine Krail (Paudorf), Marlene Pichler (Paudorf) und Kerstin Rosenberger (Hörfarth) einen ausgezeichneten Erfolg (98,5 P.)

Das Holzbläsertrio Karin Anderl (Querflöte), Marlene Pichler (Fagott) und Gabriele Teufner (Querflöte) erreichte in der Altersstufe C unter 22 Teilnehmer im Bezirk Krems mit 99,5 Punkten den dritten Platz und einen ausgezeichneten Erfolg. Dieses Trio nimmt auch am Landeswettbewerb am 9. Mai 2004 in Retz teil.

Ich gratuliere herzlich zu den erbrachten Leistungen und wünsche dem Holzbläsertrio für den Landeswettbewerb viel Erfolg!

Herbstaussstellung

Am 21.11. wurde im Kienzl - Museum im Hellerhof eine internationale Herbstaussstellung eröffnet, an der Künstler aus Litauen, Ungarn und Österreich (H. H. Bischof, Höbenbach; L. Pfisterer, Paudorf) teilnahmen. Die Initiative zu dieser Veranstaltung stammte von Herrn Bischof, der auch die Organisation übernahm.

Erstmals stellte Tibor Dulity, einer der bekanntesten lebenden Künstler Ungarns, seine Werke in unserer Region aus.

Die Ausstellung, die bis 7. Dezember zugänglich war, war wirklich sehenswert und erfreute sich großen Interesses.

Hobbykunst, Kunsthandwerk

Zum zweiten Mal wurde heuer im Museum eine Ausstellung von Hobbykünstlerinnen aus unserer Gemeinde gestaltet. Die Eröffnung fand am Samstag, dem 13.12. statt; die Arbeiten waren zwei Tage hindurch zu besichtigen. Ich möchte allen danken, die mitgeholfen haben, die Ausstellung auszurichten, vor allem

danke ich unserem Kulturreferenten GGR Josef Böck für die Organisation.

Auch für das nächste Jahr ist eine solche Veranstaltung geplant; wer Interesse hat, seine Arbeit dabei zu präsentieren, ist herzlich eingeladen, sich in der Gemeinde anzumelden.

Bücherei

Am 6. und 7. Dezember fand im Hellerhof der traditionelle Bücherflohmarkt unserer Bücherei statt, der wieder auf reges Interesse stieß.

Frau Renate Klein, die Leiterin unserer Bücherei, hat im November d. J. den Ausbildungslehrgang für Bibliothekare erfolgreich absolviert. Ich möchte dazu recht herzlich gratulieren.

Sport, Freizeit

Die Marktgemeinde Paudorf plant die Errichtung eines Sport – und Freizeitgeländes an der Fladnitz. Auf Vorschlag von GR Ing. Markus Skorsch werden alle interessierten Jugendlichen eingeladen, ihre Ideen zur Gestaltung dieser Anlage einzubringen. Wer daran mitwirken möchte, ist zu einer ersten Gesprächsrunde herzlich eingeladen.

Termin: Mittwoch, 18. Februar 2004, 18.30 Uhr

Ort: Sitzungssaal im alten Amtshaus

Gesunde Gemeinde

Bestellung einer Arbeitskreisleiterin

Frau GGR Christiane Öllerer, die seit Dezember 1997 die Funktion einer Leiterin des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ ausübt, legte diese Funktion zurück. Als Nachfolgerin wurde auf ihren Vorschlag Frau Anna Eckl, Paudorf, Eggendorferstraße 157, bestellt.

Ich möchte der GGR Ch. Öllerer für ihre bisherige Tätigkeit als Leiterin des Arbeitskreises herzlich danken und bitte sie, auch weiterhin im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ mitzuarbeiten. Der neuen Leiterin des Arbeitskreises wünsche ich viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

„Mentales Gesundsein“

Am **Mittwoch, dem 11. 2. 2004** findet im Seminarhaus Garscha (Lissen 3) ein Informationsabend zum Thema „Mentales Gesundsein“ statt.

Beginn 19 Uhr, Eintritt frei!

Inhalte des Vortrages sind unter anderem

- Positive Lebenseinstellung als Faktor für körperliche Gesundheit
- Gedankenqualität – Mentaltraining
- 10 Tipps zur Erhaltung bzw. Herstellung mentaler Gesundheit.

Im Namen des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ möchte ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, herzlich zu diesem Informationsabend einladen.

Personal

Mitarbeiterin/Mitarbeiter gesucht

Frau Elfriede Koller, die seit der Gründung der Großgemeinde, also seit 33 Jahren in Tiefenfucha die Aussendungen der Gemeinde verteilt hat, geht mit Ende dieses Jahres in Pension. Für diese jahrzehntelange Tätigkeit möchte ich im Namen der Marktgemeinde Paudorf sehr herzlich danken.

Nun sucht die Gemeinde ab 1. Jänner 2004 eine Nachfolgerin/einen Nachfolger für diese Tätigkeit. Entlohnung nach Zeitaufwand; pro Stunde ca. 8 €.

Interessenten werden eingeladen, sich im Gemeindeamt zu melden.

Karenzvertretung

Die Marktgemeinde Paudorf beabsichtigt, eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter als Karenzvertretung in der Gemeindekanzlei einzustellen.

Arbeitszeit: ca. 20 - 25 Stunden pro Woche

Dauer des Dienstverhältnisses: Dauer des Karenzurlaubs (voraussichtlich 2 Jahre)

Dienstantritt 1. März 2004

Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des NÖ. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGB. 2420 in der geltenden Fassung. Die Einstufung erfolgt in der Entlohnungsgruppe 4.

Aufnahmeerfordernisse:

Österreichische Staatsbürgerschaft

Einwandfreies Vorleben

EDV – Kenntnisse (Word, Excel, Internet)

Buchhaltungskenntnisse erwünscht

Bei männlichen Bewerbern: Abgeleiteter Präsenz – oder Zivildienst

Ansuchen um Aufnahme mit Lebenslauf und Ausbildungs – bzw. Arbeitsnachweisen müssen bis spätestens **16. Jänner 2004** im Gemeindeamt der Marktgemeinde Paudorf einlangen.

Umwelt

Kläranlagen

Am 14. und 15. 10. wurden die Kläranlagen Tiefenfucha und Krustetten durch die Prüfstelle für Umweltanalytik untersucht. Hier das Ergebnis dieser Untersuchung:

Es wird festgestellt, dass sich die **Kläranlage Tiefenfucha** in einem dem Alter der Anlage entsprechenden guten Zustand befindet und die volle Funktionstauglichkeit gegeben ist. Ablaufqualität und Reinigungsleistung können entsprechend dem Anlagetyp als sehr gut bezeichnet werden, der wasserrechtliche Konsens wurde sowohl organisch (300 EW) als auf hydraulisch (61 m³ in 24 Stunden) eingehalten. Die vorgegebenen Emissionswerte wurden ebenfalls eingehalten, Nitrifikationsvorgänge konnten teilweise nachgewiesen werden.

Der Vorfluter (Tiefenfuchagraben) weist einen hohen Phosphatgehalt auf, der Ammoniumgehalt ist sogar sehr hoch. Die Güteklasse unterhalb der Kläranlage wird mit III – IV bewertet. Auch die **Kläranlage Krustetten** befindet sich in einem dem Alter der Anlage entsprechenden guten Zustand und ist voll funktionsfähig. Ablaufqualität und Reinigungsleistung können entsprechend dem Anlagetyp als sehr gut be-

zeichnet werden, der wasserrechtliche Konsens wurde hydraulisch mit 82 m³ pro Tag eingehalten, der organische mit 1 135 EW allerdings überschritten. „Der erhöhte organische Belastungswert kann auf die Einleitung von Winzereiabwässern, welche im Rohabwasser über den gesamten Zeitraum erkennbar waren, zurückgeführt werden.“

Der Vorfluter (Krustettner Graben) weist einen hohen Phosphat – und Ammoniumgehalt auf und wird der Gewässergüteklasse IV bewertet. Es ist erfreulich, dass im Vergleich zu den wirklich katastrophalen Ergebnissen der Untersuchung des Jahres 2001 eine **deutliche Besserung** eingetreten ist. Dennoch wurde die genehmigte Kapazität von 800 EW wieder überschritten, und wieder sind Winzereiabwässer die Ursache. Ich möchte neuerlich an alle Weinproduzenten in Krustetten appellieren, dafür Sorge zu tragen, dass die Bestimmungen über die Entsorgung von Abwässern aus der Kellereiwirtschaft wirklich eingehalten werden, damit die Kläranlage und damit das Grundwasser nicht belastet werden.

Lebensmittelgeschäft

Im Dezember des Vorjahres wurde an dieser Stelle bereits einmal über diese Angelegenheit berichtet. Da sich in letzter Zeit die Anfragen dazu häufen (und außerdem die verschiedensten Gerüchte kursieren), möchte ich heute wieder über den momentanen Stand der Dinge berichten.

Im Frühjahr meldete sich ein Vertreter der Firma Zielpunkt bei mir und gab das Interesse an der Errichtung eines Marktes gegenüber dem alten Amtshaus bekannt. Eine Kaufoption wurde mit den Besitzern der benötigten Grundstücke vereinbart.

Am 4. November fand ein Gespräch zwischen Vertretern der Gemeinde (Bürgermeister, Vizebürgermeister) und einem Firmenvertreter, den Investoren und dem Architekten statt. Dabei wurde auch bereits ein Plan des geplanten Marktes vorgelegt („plus – Markt“).

Nach Angaben des Firmenvertreters und der Investoren soll die weitere Vorgangsweise folgendermaßen aussehen:

- Während der Wintermonate Abklärung verschiedener noch offener Fragen mit den Behörden (Bezirkshauptmannschaft, Straßenverwaltung), dann Grundkauf
- Baubeginn im Frühjahr 2004 (sobald das Wetter es zulässt)
- Eröffnung im Juni 2004

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein Jahr geht zu Ende, und da blickt man gern auf die abgelaufenen Monate zurück. Das Jahr 2003 war für unsere Gemeinde recht erfolgreich; es konnten verschiedene Vorhaben verwirklicht werden, die für unsere Gemeinde und ihre zukünftige Entwicklung wichtig sind. An den Schluss möchte ich wieder ein Wort des Dankes setzen. Ich danke für Ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr und auch für Ihr Verständnis, wenn Wünsche und Anliegen, die Sie an die Gemeinde herangetragen haben, noch nicht oder zumindest noch nicht vollständig in Ihrem Sinn erfüllt werden konnten. Den Gemeindevetretern danke ich dafür, dass sie ihre Freizeit für die Interessen der Gemeinde einsetzen. Ich hoffe, dass die unerfreulichen Vorfälle des heurigen Sommers der Vergangenheit angehören. Die Tatsache, dass seit diesen Vorfällen alle Gemeinderatsbeschlüsse einstimmig gefasst wurden, berechtigt zu dieser Hoffnung. Mein besonderer Dank gilt allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, die ihre Arbeit mit großem Einsatz leisten, gleichgültig, in welchem Bereich sie

tätig sind. Besonders jetzt sind diese Aufgaben sehr schwer zu bewältigen, da sich zwei Mitarbeiter unseres Bauhofes in einem länger dauernden Krankenstand befinden.

Nun stehen Weihnachten und der Jahreswechsel vor der Tür. Nützen wir diese Zeit, um wieder etwas Ruhe zu finden, Zeit für uns selbst und unsere Familien. Versuchen wir uns darauf zu besinnen, was wirklich wesentlich ist im Leben, freuen wir uns über das, was an Positivem erreicht wurde, und hoffen wir, dass uns allen ein ruhiges und friedliches Jahr 2004 beschieden ist.

Viel Glück, vor allem Gesundheit, wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister



Wir gratulieren!

Unsere neuen Erdenbürger

29. September: Sacher Hanna, Meidling, Anzingerstraße 60
4. Dezember: Ettenauer Lena, Meidling, Höbenbacherstraße 65

Unsere Jubilare

Goldene Hochzeit

28. November: Fleischhacker Barbara und Konrad, Tiefenfucha, Unt. Ortstraße 40

80. Geburtstag

2. November: Burchhart Karl, Paudorf, Hauptstraße 50
23. November: Klinger Hermann, Krustetten, Lindengasse 112

90. Geburtstag

21. Dezember: Weber Antonia, Paudorf, Hauptstraße 27